

Medienmitteilung

Kistler auf der Control 2018:

Gut geprüft ist halb gewonnen

Winterthur, 6. März 2018 – Auf der Weltleitmesse für Qualitätssicherung Control vom 24. bis 27. April 2018 in Stuttgart zeigt die Kistler Gruppe ihr nochmals erweitertes Portfolio an industriellen Prüfsystemen. Im Fokus stehen neben den Prüf- und Sortierautomaten von Vester die Anwendungsfelder Kraft- und Drehmomentsensorik sowie Schraubtechnologie. Auch der weltweit erste digitale Ladungsverstärker wird mit von der Partie sein.

Mit steigenden Anforderungen bezüglich Leistungsfähigkeit und Normkonformität der industriellen Fertigung kommt der Qualitätssicherung eine immer wichtigere Rolle zu: Auf dem Weg hin zu einer Null-Fehler-Kultur leisten Prüfsysteme von Kistler einen entscheidenden Beitrag für Produktqualität, Kosten- und Ressourceneffizienz. Mit zwei Ständen auf der Messe vertreten zeigt die Kistler Gruppe ihr großes Potenzial in diesem Bereich und demonstriert Kunden und Interessenten, wie sie ihre Produktionsprozesse optimieren und sich Wettbewerbsvorteile verschaffen können.

Prüfautomation für Stanz-, Biege- und Drehteile

Die seit Kurzem zur Kistler Gruppe gehörige Vester Elektronik GmbH präsentiert auf einem separaten Stand (Halle 6, Stand 413) drei Prüf- und Sortierautomaten sowohl für die Stanz- und Umformtechnik als auch für die Prüfung einzelner Serienteile. Mit Hilfe leistungsfähiger Bildverarbeitungssysteme werden Maß- und Oberflächenprüfungen, optional auch Lehren- und Härtetests, vollautomatisch durchgeführt. Die eingesetzte digitale Kameratechnik sorgt für eine 100-Prozent-Prüfung von Massenteilen mit sehr hohem Durchsatz. Präsentiert wird auch der «Smart Ray» 3D-Laser-Triangulationssensor in den Prüfprozess des Glastellerautomaten. Damit wird das Messen bisher nicht darstellbarer Höhenprofile sowie Form- und Lagetoleranzen – wie beispielsweise der Ebenheit – am Prüfobjekt ermöglicht.

„Dank Vester gehört nun auch die industrielle Bildverarbeitung zum umfassenden Know-how der Kistler Gruppe. Wir nehmen diese Gelegenheit zum Anlass, um in Karlsruhe ein *Vision Center* zur weiteren Entwicklung der entsprechenden Technologien aufzubauen“, sagt Frank Kirgis, Leiter der Division Industrial Process Control (IPC) bei Kistler.

Universelle Schraubprüfung an Ort und Stelle

Kistlers mobile Prüfsysteme schaffen die Voraussetzungen für eine effiziente und normenkonforme Qualitätssicherung von Schraubverbindungen, -werkzeugen und -systemen. Das tragbare Mess- und Auswertegerät INSPECTpro ermöglicht eine komfortable Prüfung von Drehmoment und Drehwinkel bei Schraubverbindungen. Montageprozesse lassen sich damit grafisch analysieren, um die optimale Qualität bei der Schraubenmontage sicherzustellen. Um Prüfungen noch schneller und effektiver zu realisieren, werden je nach Kundenanforderung spezifische Software-Module entwickelt, die dem Anwender die Handhabung erleichtern und Prüfprozesse transparenter machen.

Das fahrbare Prüfsystem combiTEST vereint die Fähigkeit zur Kalibrierung von Hand-Drehmomentschlüsseln mit der Prüfung von automatisierten Schraubsystemen. So können sämtliche Werkzeuge einer Montagelinie direkt vor Ort getestet und ihre Prozessfähigkeit sichergestellt werden.

Integrierte Prozessüberwachung generiert Mehrwert

Piezelektrische Sensoren von Kistler haben dank ihrer robusten Bauweise quasistatische und hochdynamische Kraftvorgänge auch bei schwierigen Produktionsbedingungen präzise im Auge. Gegenüber anderen Technologien bieten sie die Vorteile der Proportionalität, kurzer Messwege und einer langen Lebensdauer. Außerdem lassen auch sehr kleine Kräfte messen: Kistler zeigt auf der Control ein umfassendes Portfolio an Sensoren, unter anderem auch Sensortypen, die dank Miniarisierung in beengten Bauräumen eingesetzt werden können.

Nicht zuletzt ist auch eine Innovation in Stuttgart mit dabei: Der weltweit erste digitale Ladungsverstärker sorgt für eine direkte Ethernet-Anbindung (über Profinet, EtherCAT oder Ethernet-IP) beliebiger piezelektrischer Sensoren an die Steuerung und bietet damit – unter Ausschluss analoger Störgrößen – mehr Datendurchgängigkeit und Transparenz im Sinne von Industrie 4.0. Außerdem verfügt er über eine Vielzahl von Messfunktionen auf vier einzeln ansteuerbaren Kanälen. Mit bis zu 10.000 Buszyklen pro Sekunde sowie 50.000 Messwerten pro Kanal und Sekunde ist er für präzise und zeitkritische Regelungen bestens geeignet.

Vielfältige Prüftechnik in Aktion erleben

Erleben Sie die umfassenden Lösungen der Kistler Gruppe zur Qualitätssicherung vom 24. bis 27. April 2018 in Stuttgart gleich an zwei Ständen: Vester Elektronik GmbH – A Kistler Group Company (Halle 6, Stand 413); Kistler Group (Halle 7, Stand 313).



Bild 1



Bild 2

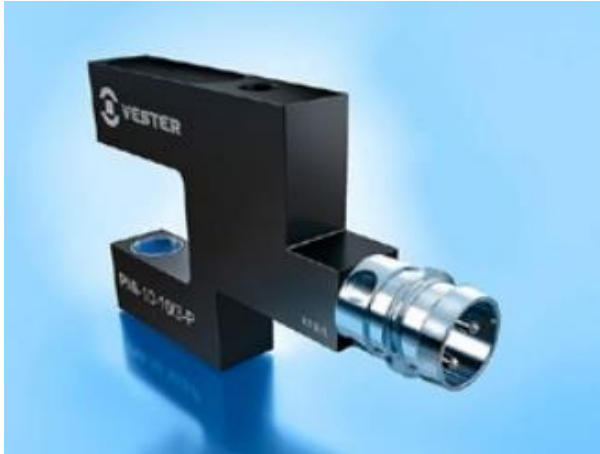


Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6, a



Bild 6, b



Bild 7

Legenden

Bild 1: Die modular aufgebauten Prüfzellen der Vester Elektronik GmbH sind in ihrer Gesamtkonzeption ganz auf die Erfordernisse einer modernen Fabrikation ausgerichtet. Die auf unterschiedliche Teile flexibel veränderbaren Prüfzellen gewährleisten mit teilweise beeindruckender Verarbeitungsgeschwindigkeit den hohen Durchsatz und Sicherheit in der Prüf- und Sortierfunktion.

Bild 2: Seit August 2017 tritt die in Straubenhardt (D) ansässige Vester Elektronik GmbH neu unter dem Dach der Kistler Gruppe auf. Neben innovativer Messtechnologie und kompletten Prüf- und Sortieranlagen zur Qualitätssicherung mit Hilfe von Bildverarbeitungssoftware profitieren Kistler Kunden von der umfassenden Technologiekompetenz des Unternehmens.

Bild 3: Robuste Sensoren für die Stanz-, Umform- und Automationstechnik

Bild 4: Das tragbare Messgerät INSPECTpro von Schatz bietet sowohl bezüglich Hardware als auch Software neue Möglichkeiten der Stichprobenprüfung in der Montage.

Bild 5: Das mobile Prüfcenter combiTEST von Schatz bietet erstmals die Gelegenheit, sämtliche Werkzeuge, die in der Montage eingesetzt werden, akkurat und normenkonform vor Ort zu prüfen.

Bild 6, a und b: Der digitale industrielle Ladungsverstärker von Kistler (Typ 5074A) ist weltweit der einzige Verstärker für quasistatische Messvorgänge mit piezoelektrischen Sensoren an echtzeitfähigem industriellem Ethernet. Beliebige Sensoren mit Ladungssignalen können damit direkt eingebunden und Einstellungen am Messverstärker über die Maschinensteuerung vorgenommen werden.

Bild 7: Der neue Ladungsverstärker, Typ 5074A, von Kistler erlaubt den Anschluss von bis zu vier Sensoren pro Gerät. Dabei ist jeder Messkanal einzeln konfigurierbar und ansteuerbar. Zudem deckt er die wesentlichen Ethernet Standards EtherCAT, Ethernet/IP und ProfiNet ab. So lassen sich sämtliche Parameter und Messdaten direkt über die Maschinensteuerung einrichten und abrufen.

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler.

Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0.

Rund 1860 Mitarbeitende an 61 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2017 einen Umsatz von CHF 422 Mio. Rund 8 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.

Medienkontakt:

Simone Koch
Divisional Marketing Manager IPC
Telefon: +41 52 224 18 02
E-Mail: simone.koch@kistler.com